

# Havariekommando

- Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer -

---

## PRESSEMITTEILUNG

Cuxhaven, den 13.11.2005

Nr. 2/ 10.30 Uhr

### **Kollision zweier Schiffe in der Kadetrinne**

**Cuxhaven.** Bei den um 05:25 Uhr (Ortszeit) in der Kadetrinne kollidierten Schiffen handelt es sich um die finnische RoRo-Fähre „Finnsailor“ und den unter Malta Flagge fahrenden Bulk-Carrier „General Grot-Rowecki“.

Die zwischen Malmö (Schweden) und Travemünde verkehrende „Finnsailor“ (Länge: 158 m, Breite: 25m) hat Beschädigungen im Bereich oberhalb der Wasserlinie. An Bord befinden sich 52 Passagiere, 24 Besatzungsmitglieder und 58 LKW-Trailer. Es gab keine Verletzten, keinen Wassereintritt sowie keinen Schadstoffaustritt.

„General Grot- Rowecki“ (Länge: 199m, Breite: 28m) befand sich in Ballast (ohne Ladung) fahrend auf dem Weg nach Ventspils (Lettland). Bei der Kollision wurden Ballasttanks beschädigt. Dadurch kam es zu Wassereintritt im Bereich der Ladeluken 5 und 6. Das Gewässerschutzschiff „Arkona“ koordiniert die vom Havariekommando getroffenen Maßnahmen vor Ort. Der Schlepper „Fairplay 25“ wurde aus dem Einsatz entlassen, da keine weitere Unterstützung erforderlich war.

Zur Zeit wird die Einsatzstelle vom Überwachungsflugzeug Do 228 sowie einem Hubschrauber der Bundespolizei überflogen. Ermittlungen des Unfallherganges werden von der Bundespolizei und der Wasserschutzpolizei an Bord der Schiffe durchgeführt.

Der Bulk-Carrier „General Grot-Rowecki“ wird den Hafen von Swinemünde (Polen) zur genauen Schadenfeststellung anlaufen.

Erreichbarkeit Pressestelle Havariekommando:

Tel.: 04721/567 496

[Presse-mlz@havariekommando.de](mailto:Presse-mlz@havariekommando.de)